

## Romane – Krimis und Thriller im August 2022



### Beckett, Simon Die Verlorenen

Als Jonah das Blut roch, war ihm klar, dass er in Schwierigkeiten steckte.

Jonah Colley ist Mitglied einer bewaffneten Spezialeinheit der Londoner Polizei. Seit sein Sohn Theo vor zehn Jahren spurlos verschwand, liegt sein Leben in Scherben. Damals brach auch der Kontakt zu seinem besten Freund Gavin ab. Nun meldet Gavin sich überraschend und bittet um ein Treffen. Doch in dem verlassenen Lagerhaus findet Jonah nur seine Leiche, daneben drei weitere Tote. Fest in Plastikplane eingewickelt, sehen sie aus wie Kokons. Eines der Opfer ist noch am Leben. Und für Jonah beginnt ein Albtraum ...

Der Auftakt einer atemberaubenden neuen Thrillerserie von Bestsellerautor Simon Beckett.



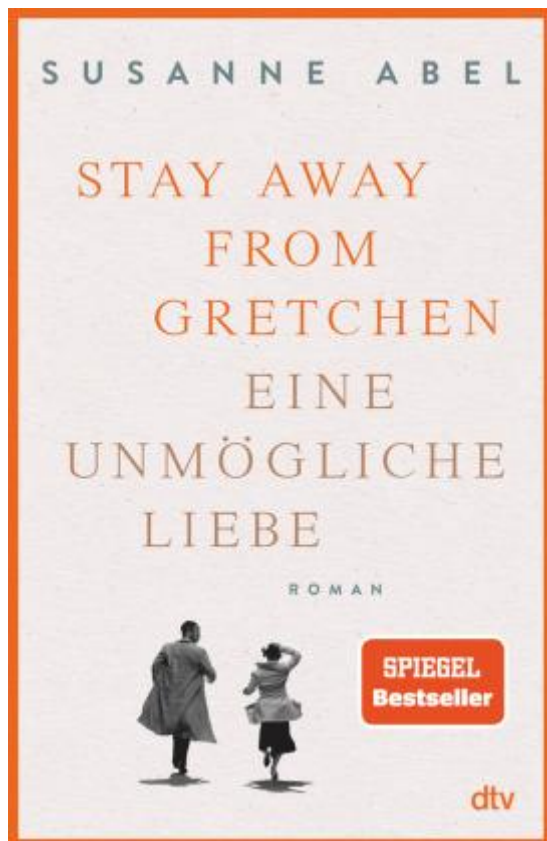
**Geschke, Linus**

## **Das Loft**

Drei sind einer zu viel

Ein schickes Loft in Hamburg. Ein Paar Anfang dreißig, Sarah und Marc, und ihr Mitbewohner Henning, Marcs bester Freund. Drei Jahre lang sind sie aufs Engste verbunden, teilen ihre Träume und Sehnsüchte. So scheint es zumindest. Dann aber wird Henning grausam ermordet, und sämtliche Spuren deuten auf Sarah und Marc. Hat sie ihn getötet, war er es? Haben sie es gemeinsam getan? Und was hat ihre einst so große Liebe von einem Tag auf den anderen zerrissen? Bei den Vernehmungen erzählt jeder seine eigene Geschichte, aber nur eine ist wahr. Wenn überhaupt ...

Jeder hat seine Geschichte - und seine Abgründe: Psycho-Spannung von Bestsellerautor Linus Geschke



## **Abel, Susanne**

### **Stay away from Gretchen**

Eine verbotene Liebe in schwierigen Zeiten.

"Seine Mam hat vergessen, dass sie alles vergessen wollte!" Eigentlich hat Tom Monderath, ein bekannter und vielbeschäftigter Kölner Journalist, keine Zeit und Lust, sich noch mehr um seine 84-jährige Mutter zu kümmern. Aber als die Diagnose Demenz nicht mehr zu leugnen ist, sieht er sich in der Verantwortung. Die Demenz fördert Lebenserinnerungen aus früheren Zeiten zu Tage: ihre Kindheit im russischen Preußisch Eylau, ihre Flucht nach Westen und der Neubeginn als Jugendliche in Heidelberg. Viele Dinge wurden in Toms Kindheit nicht ausgesprochen, es wurde geschwiegen zu den Verletzungen in der Kindheit und Jugend der Mutter, die im Erwachsenenalter immer wieder mit Depressionen zu kämpfen hatte. Durch die Erfahrung mit der Demenz seiner Mutter und das Lesen alter Briefe bekommt Tom ein ganz neues Bild von ihr. Dabei stößt er auf ein wohlgehütetes Geheimnis: Er hat eine Schwester, die seine Mutter mit einem schwarzen GI nach dem Zweiten Weltkrieg bekommen hat und die zur Zwangsadoption in die USA freigegeben wurde. Hinterfragt durch die Recherche in der Vergangenheit seiner Mutter, muss der Mittvierziger auch in seinem eigenen Leben einiges neu überdenken und ordnen. - Außer den Themen Demenz, Flucht und Vertreibung, Neuanfang in der neuen BRD steht vor allem die Geschichte um die "Brown Babies" im Mittelpunkt der Erzählung. Ein spannendes Zeitdokument über die Lebensperspektiven der Mischlingskinder der 1940er Jahre. Unterhaltsam, lebensklug und informativ - wobei die Figur des Sohnes etwas mehr Schattierung verdient hätte. Sehr empfehlenswert.

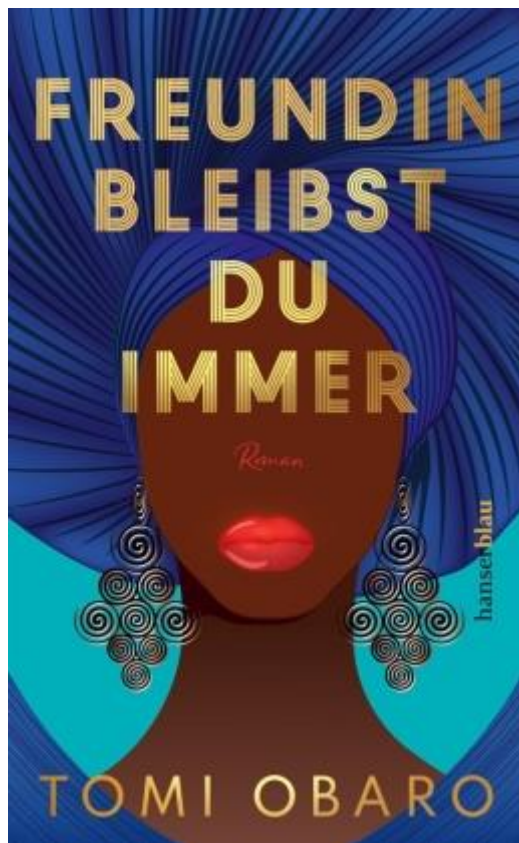


**Abel, Susanne**

## **Was ich nie gesagt habe**

Wer ist Familie?

Tom Monderath ist frisch verliebt: Mit Jenny erlebt er die glücklichste Zeit seines Lebens. Bis er durch Zufall auf seinen Halbbruder Henk stößt, der alles über ihren gemeinsamen Vater wissen will. Doch Konrad starb vor vielen Jahren und seine demente Mutter Greta kann Tom nicht befragen. Als sich weitere Halbgeschwister melden, wird es Tom zu viel. Jenny und Henk hingegen folgen den Spuren Konrads. Selbst fast noch ein Kind, kämpfte Toms Vater im Krieg, geriet in amerikanische Gefangenschaft, bevor er in den späten 40er-Jahren nach Heidelberg kommt. Dort verliebt er sich Hals über Kopf in die junge Greta, nicht ahnend, dass ein Geheimnis aus der dunkelsten Zeit des Nationalsozialismus ihre gemeinsame Familie ein Leben lang begleiten wird ...



**Obaro, Tomi**  
**Freundin bleibst du immer**

Drei Frauen. Drei Jahrzehnte. Die Freundschaft ihres Lebens.

Als Funmis Tochter in Lagos heiratet, kommen die drei unzertrennlichen Freundinnen Funmi, Enitan und Zainab wieder zusammen. Nach der Universität führten ihre Wege in unterschiedliche Richtungen: Enitan, die sich immer Sicherheit wünschte, ist nun getrennt und alleinerziehend, die künstlerisch begabte Zainab pflegt ihren Mann, der nach einem Schlaganfall gelähmt ist. Funmi lebt als Frau eines zwielichtigen Geschäftsmannes ein Luxusleben im goldenen Käfig. Gemeinsam denken Zainab, Funmi und Enitan darüber nach, was sie geliebt und verloren haben. Aber auch die Gegenwart birgt Überraschungen, denn ihre Töchter sind genauso rebellisch und offenerzig, wie sie es einst waren.

Tomi Obaro erzählt die Geschichte dreier Frauen, von ihrem Verrat und ihren Triumphen und vor allem von ihrer unvergesslichen, unverrückbaren Freundschaft.



**Segovia, Sofía**

## **Das Flüstern der Bienen**

Ein einzigartiger Junge, der das Schicksal eines Dorfes für immer verändert

In der kleinen mexikanischen Stadt Linares erzählt man sich noch immer von dem Tag, an dem die alte Nana Reja ein Baby unter einer Brücke gefunden hat. Von einem Bienenschwarm umhüllt, erweckt der kleine Simonopio zunächst Misstrauen bei den abergläubischen Dorfbewohnern. Doch die Gutsbesitzer Francisco und Beatriz Morales nehmen den wilden stummen Jungen bei sich auf und lieben ihn wie ihr eigenes Kind. Während die Spanische Grippe die Region trifft, und um sie herum die mexikanische Revolution wütet, lernen sie Simonopios Gabe zu vertrauen und können die Familie so vor dem größten Unheil bewahren. Doch nicht alle Bewohner der Hacienda meinen es gut mit dem Jungen ...

»Das Flüstern der Bienen ist ein Buch voller Lebensfreude und Hoffnung. [...] Ein großes Lesevergnügen.« WDR 4

Honig fürs Herz und Balsam für die Seele - diese Neuerscheinung erwärmt das Herz jeder Leserin

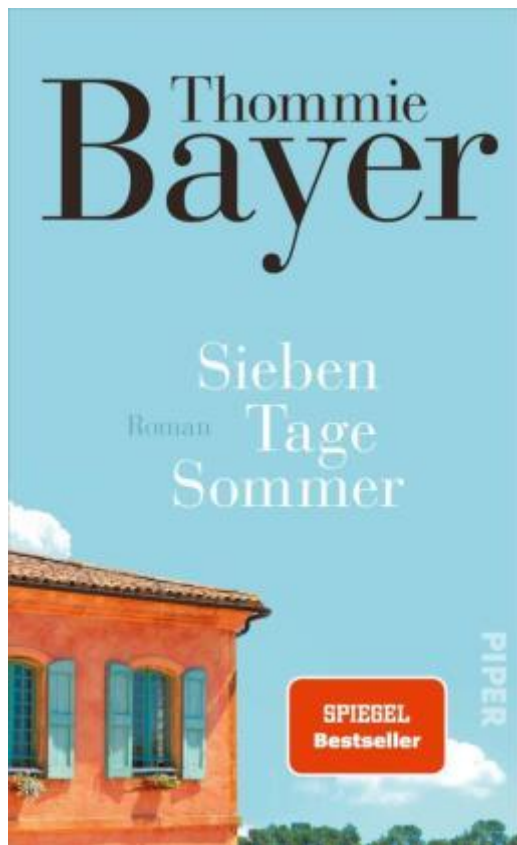




## **Lott, Sylvia** **Die Inselfrauen**

Eine wunderbare Frühstückspension. Der Duft von Butterkuchen. Zwei Frauen, die endlich ihr Glück finden ... Der SPIEGEL-Bestseller von Sylvia Lott!

Auf der Suche nach einer beruflichen Auszeit mietet sich die Journalistin Nina in der Borkumer Frühstückspension ein, in der sie einst den schönsten Sommer ihres Lebens verbrachte. Damals verliebte sie sich in Klaas und träumte von einem Leben an seiner Seite - bis er ihr Herz brach. In der Zwischenzeit arbeitet Ninas Nichte Rosalie in der Pension. Sie interessiert sich sehr für die Geschichte der Insel und für das, was Nina dort erlebte. Während Nina es endlich wagt, ihrer Vergangenheit ins Auge zu sehen, befindet sich plötzlich auch Klaas wieder auf der Insel. Und dann ist da noch ein Walzer, dessen Melodie eine Liebe beschwört, die nie verging ...



## **Bayer, Thommie**

### **Sieben Tage Sommer**

Ferien in Südfrankreich und ein abwesender Gastgeber

Max Torberg ist ein wohlhabender Mann und besitzt in den Hügeln an der Côte d'Azur ein großzügiges Ferienhaus. Dorthin lädt er fünf alte Bekannte ein, die ihm 30 Jahre zuvor bei einem Überfall das Leben gerettet haben. Seither sind sie sich nicht mehr begegnet, nun sollen sie eine Woche in seinem Haus verbringen, wo sich seine Angestellte Anja um sie kümmert. Er selbst ist noch verhindert. Bei Rotwein, Gesprächen und gutem Essen beginnen sich seine Gäste zu fragen, worin der Grund ihres Besuchs liegt. Tatsächlich verfolgt der kluge, aufmerksame Torberg ein Ziel - das auch Anja mit einschließt.

»Diese 'Sieben Tage Sommer' haben etwas von einem Soufflé, sie sind leicht und locker geschrieben.« Christine Westermann





## **Schwenge, Viktoria**

### **Meine verlorene Heimat**

Eine Familiengeschichte die im tschechischen Teil Schlesiens beginnt und in Niederbayern endet.

Viktoria Schwenger hat bereits mehrere Bücher über Leben und Schicksale einfacher Menschen vor deren historischem und sozialem Hintergrund geschrieben. In diesem Buch, zu dem sie von Peter Maicher die Lebenserinnerungen von seiner Mutter Sonja als Vorlage bekam, beschreibt sie das Schicksal einer jungen hoffnungsfrohen Frau, deren gutbürgerliches Dasein durch Krieg, Flucht und Vertreibung völlig aus der Bahn geworfen wird. Dabei schafft es die Autorin, die Leserinnen und Leser so mitzunehmen, dass man fast glaubt, dabei gewesen zu sein, als sie mit ihrem Baby Peter ihre Heimat verlassen und sich auf eine harte Flucht mit ihrer Mutter begeben muss. Im Hintergrund läuft immer die Ungewissheit, ob sie ihren Mann, der als Soldat in der deutschen Wehrmacht kämpft, jemals wiedersehen wird. Eichendorf und Hirschhorn sind die niederbayerischen Orte in denen sie mit ihrem wiedergefundenen Mann nach und nach zu einem geregelten Leben findet. Immer wieder erleben die Leser, wie Sonja die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und auf ein Wiedersehen mit ihrem Mann nicht aufgibt und ihr dies hilft, alle Hürden zu überwinden. Das Buch ist vor dem Hintergrund der vielen Menschen, die heutzutage auf der Flucht vor Terror, Krieg und Hunger auf der Flucht sind, packend zu lesen und zeigt, was die vielen Flüchtlinge mitmachen mussten, ehe sie bei uns in Bayern eine neue Heimat fanden. Sehr ergreifend geschrieben!